

Sunday, 6. August 2006

Kipling, Saskatchewan, Canada. Effizientes Stadtmarketing!

Haben Sie je von Kipling, Saskatchewan, Canada geh?rt? Ich auch nicht. Bis heute.

Deren Stadtbeh?rden investierten sch?tungsweise zwischen 50000 und 100000 kanadische Dollar (Wechselkurs ist ca. 1,1 zum Franken). Soviel etwa kostet ein Haus in ebendieser Stadt gem?ss einer Immobilienmakler-Website. F?r dieses Geld wird die Stadt vermutlich weltweit in allen Medien positiv erw?hnt - ein schlicht unbezahlbarer Gegenwert.

Wie das geht steht in der schier unglaublichen Geschichte der roten B?roklammer. Ein findiger Kandadier namens Kyle MacDonald tauschte n?mlich eine rote B?roklammer via 14 Tauschh?ndel schliesslich gegen das Haus in Kipling mit dem dortigen B?rgermeister. Die ganze Story steht im One red paperclip Blog. (Gefunden bei Webonomy).

Geschrieben von Fredy K?nzler in Winterthur um 17:18

Saturday, 5. August 2006

10vor10 ?ber den Winterthurer Immobilienk?nig Bruno Stefanini

Un?blich lang (ca. 7 Minuten) war der 10vor10 Beitrag vom letzten Donnerstag ?ber den Winterthurer Immobilienk?nig Bruno Stefanini. Auch unser Stapi Ernst Wohlwend kam zu Wort und erkl?rte seine "Hassliebe" zu Stefanini - sehr diplomatisch ?brigens, allerdings nicht grad vor eleganter Kulisse, n?mlich den Stefanini-Lotterbuden Steinberggasse 3 und 5 (ex Pickup Plattenladen). Das Stadtmarketing h?tte sich wohl bessere TV-Kulissen gew?nscht

Geschrieben von Fredy K?nzler in Winterthur um 12:14

Sunday, 5. February 2006

Hurra: der FC Winterthur ist im Cup Halbfinal!

Hurra: der FC Winterthur ist im Cup Halbfinal! Endlich ist Winterthur keine Fussball-Provinz mehr!

Geschrieben von Fredy K?nzler in Winterthur um 17:49

Monday, 30. January 2006

Petition an den Regierungsrat f?r den Erhalt des Studienganges Chemie in Winterthur

Die Interessen Gemeinschaft Pro Chemie, die gem?ss Eigendeklaration die Gesamtheit der Chemiestudierenden der Z?rcher Hochschule Winterthur (ZHW) repr?sentiert, hat eine Petition an den Regierungsrat f?r den Verbleib des Studienganges Chemie in Winterthur lanciert. Ich finde dies absolut unterst?tzenswert!

Geschrieben von Fredy K?nzler in Winterthur um 13:58

Saturday, 21. January 2006

F?hrung durchs Sulzerareal mit Stadtpr?sident Ernst Wohlwend: Stadtentwicklung Winterthur

An der heutigen F?hrung durchs Sulzerareal mit Stadtpr?sident Ernst Wohlwend nahmen etwa 80 Interessierte teil - eine grosse Zahl, bedenkt man, dass der Wahlkampf eher flau ist, sofern man ihn ?berhaupt wahrnimmt. Die Stadtentwicklung von Winterthur ist erfreulich, Ernst Wohlwend konnte im Gr?ndergeb?ude der Sulzer von 1834 ein gutes Dutzend Projekte vorstellen, die bereits abgeschlossen, im Bau oder in Planung sind. (Mehr Infos dazu auf sulzerareal.com).

Als Sulzerareal-Bewohner und einziger Kandidat der SP-Liste aus diesem Quartier finde ich es wichtig, dass wir und unsere Umgebung nicht bloss besichtigt werden, sondern auch im Gemeinderat vertreten sein d?rfen, und deshalb hoffe ich nat?rlich auf Ihre zwei Stimmen.

Namentlich die Zukunft meiner NachbarInnen am Lagerplatz ist keineswegs eine Gesicherte, befinden sie sich doch in einer sogenannten Zwischennutzung, und irgendein grosses Bauprojekt k?nnte sie bald aus unserem Quartier vertreiben. Doch gerade beim Lagerplatz sieht man vermutlich am authentischsten, welches Potenzial in einem brachliegenden Industrieareal liegt.

Ernst Wohlwend erkl?rt die Stadtentwicklung im Gr?ndergeb?ude der Sulzer von 1834.

Geschrieben von Fredy K?nzler in Winterthur um 18:20

Saturday, 31. December 2005

10 Mio weniger f?r Winterthur wegen Dieter KI?y und Emil Manser

CHF 10 Mio weniger Steuerkraftausgleich erh?lt die Stadt Winterthur wegen den Stadtratskandidaten Dieter KI?y und Emil Manser. Die beiden amtierenden Winterthurer Kantonsr?te votierten am 6. Juni 2005 gegen eine Vorlage ?ber die Steuerfussdisparit?t. Diese h?tte die Stadt Winterthur mit dem h?chsten kantonalen Steuerfuss und vielen nicht abgolgtenen zentral?rtlichen Leistungen um mehrere Millionen j?hrlich beg?nstigt. Doch die Vorlage wurde knapp mit 86 zu 85 Stimmen von Rechts gebodigt.

Die beiden amtierenden Kantonsr?te und Stadtratskandidaten Dieter KI?y und Emil Manser stimmten dagegen und halfen mit, Winterthur zu schaden. Damit haben die beiden Kandidaten klar gemacht, dass sie f?r unsere Bev?lkerung nicht w?hlbar sind und nicht den Vorteil der Stadt suchen.

Doch es kommt noch dicker: Arthur Rey, stellvertretender Chef des Gemeindeamtes, berechnete aufgrund definitiver Faktoren, dass der Stadt Winterthur sogar 10 Millionen Franken entgehen. Dies entnimmt man einem Artikel der heutigen Ausgabe des Online Landboten. Der Artikel ist allerdings nur Landbote-Abonnenten mit Passwort zug?nglich, und ist ironischerweise fett mit "Printausgabe" ?berschrieben. Doch in der heutigen Printausgabe des Landboten fehlt der brisante Artikel! Der Text der Online Ausgabe scheint noch nicht ganz fertig zu sein, denn es fehlen die Zwischentitel. (PDF Screenshot des Artikels).

Wurde der Text, der Dieter KI?y und Emil Manser ziemlich schlecht aussehen l?sst, in letzter Minute durch die Landbote Redaktion gekippt? Immerhin findet sich ein mehr als halbseitiges Wahlkampf-Inserat von Dieter KI?y auf Seite 10. Und wen wundert's schon, wenn eine Zeitung ihre besten Inseratekunden im redaktionellen Teil schont?

Nachtrag vom 3. Januar 2006, 17:40: Es scheint, dass der Landbote den Text doch nicht in letzter Minute gekippt hat, sondern er irrt?mlich in die Online Ausgabe vom 31. Dezember ger?ckt wurde. Recherchen haben ergeben, dass der Text bereits fr?her in der Printausgabe erschienen ist. Damit ist der Verdacht der Medizensur entkr?ftet, was mich nat?rlich sehr beruhigt. Den Vorwurf an KI?y und Manser, Winterthur um 10 Millionen gebracht zu haben, bleibt jedoch bestehen.

Geschrieben von Fredy K?nzler in Winterthur um 17:31

Sunday, 25. December 2005

Webcam in Winterthur

Die neue Webcam von Winterthur der Stadtverwaltung ist wirklich eine feine Sache. Man muss sich ein paar Minuten Zeit nehmen, um mit den Features herumzuspielen.

Das eingesetzte Webcam-Produkt passt leider nicht ins Budget der meisten Privatpersonen, aber die Bilder und Funktionen sind es allemal wert.

Geschrieben von Fredy K?nzler in Winterthur um 15:03

Thursday, 8. December 2005

Stadtmarketing f?r Winterthur beim Empfang von Bundespr?sident Leuenberger

Bestes Stadtmarketing f?r Winterthur war der heutige Empfang f?r Bundespr?sident Leuenberger. Die Feier auf dem Katharina-Sulzer-Platz auf dem Sulzerareal war sch?n und kurz: Stadtpr?sident Ernst Wohlwend wusste einmal mehr unsere Stadt Winterthur ins rechte Licht zu r?cken.

Der neue Bundespr?sident Moritz Leuenberger bedankte sich f?r den warmen Empfang. Privat ist Leuenberger ja des ?fters in Winterthur, wie er in seiner Rede erw?hnte, n?mlich im Fotomuseum oder im Casinotheater. Der Bundesrat wolle sich bekanntlich aufs Kerngesch?ft konzentrieren und plane deshalb nach dem Verkauf der Swisscom das Casinotheater ?bernehmen, denn dort werde ebenfalls Polit-Theater gemacht, nicht nur im Bundeshaus in Bern. Es ist erfrischend, wie unser Bundespr?sident Humor und Ironie noch nicht verloren hat nach den bundesr?tlichen Kapriolen der letzten Tage.

Der Extrazug am Katharina-Sulzer-Platz

Moritz Leuenberger in Pr?sidentenpose

Die Empfangsb?hne auf dem Katharina-Sulzer-Platz

Geschrieben von Fredy K?nzler in Winterthur um 23:10

Sunday, 4. December 2005

Der Aufbruch im Sulzerareal

Am Sonntagmorgen stehen die Bagger still und lassen mich ausschlafen, aber morgen um 6:45 Uhr geht es wieder los: der Aufbruch im Sulzerareal! Das Loch vor meiner Haust?r geh?rt zum Projekt Sieb 10 mit 95 Wohnungen, L?den und Gastronomie.

Aufbruch Sulzerareal: Projekt Sieb 10, dahinter der Pionierpark

Im Hintergrund das Sulzer-Hochhaus mit Kran

Geschrieben von Fredy K?nzler in Winterthur um 12:45